

Pressemitteilung

7. Colonia Real Estate Cup erspielt 42.000 Euro für Hannah-Stiftung und Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich-Stiftung

- **Spenden kommen familienanalogem Kinderhaus und Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt zugute**

Köln, 27. September 2010 – Trotz des regnerischen Wetters fand vergangenen Freitag nun schon zum 7. Mal das Benefiz-Golfturnier der Colonia Real Estate AG (Colonia) statt. 30 Golfer waren der Einladung der Colonia in den renommierten Pulheimer Golfclub Gut Lärchenhof gefolgt um einmal nicht um Meisterschaften, Platzrekorde und Pokale zu wetteifern, sondern sich für den guten Zweck auf das Grün zu begeben. Wie im vergangenen Jahr gingen die Spenden zu gleichen Teilen an die Hannah-Stiftung sowie die Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich-Stiftung. Bisher flossen beiden Stiftungen aus den Turnieren der letzten drei Jahre 231.000,00 Euro zu.

„Wir sind stolz, dass trotz der geringen Teilnehmerzahl dieses Jahr wieder eine große Spendensumme zusammengekommen ist. Dafür möchte ich allen Teilnehmern und Sponsoren herzlich danken“, so Stephan Rind, Vorstandsvorsitzender der Colonia. Der Spendenbetrag setzt sich aus dem Mindestspendenbeitrag der Spieler, einer Verlosungsaktion mit wertvollen Preisen und einer abschließenden Charity-Versteigerung, die von Stephan Rind selbst moderiert wurde, zusammen.

Gräfin von Beissel war gerührt über das Ergebnis: „Unser erstes Notaufnahmehaus für Babies und Kleinstkinder – finanziert aus den Colonia Real Estate Golf Cups – wurde soeben in Bad Honnef eröffnet und weitere sind schon in Planung. Die Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich-Stiftung fördert die Schaffung und Einrichtung von solchen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Form von Notaufnahmen für Babies sowie Kinderhäusern und Familiengruppen.

Die Hannah-Stiftung – eine Initiative von Volker Wiedeck, Vater der Ende August 2007 in Oberdollendorf bei Bonn zunächst vergewaltigten und dann ermordeten Hannah Wiedeck – unterstützt mit den Spenden Präventionsprojekte gegen sexualisierte Gewalt. Durch Theaterstücke wie z.B. „Mein Körper gehört mir!“ werden Kinder spielerisch auf mögliche Gewaltsituationen vorbereitet und lernen, wie sie sich dagegen wehren können. Zusätzlich werden auch die Eltern in die Projekte einbezogen. Die Schulung von Pädagogen und Lehrern ist ebenfalls Bestandteil des Präventionsprojektes. Die Fortbildung vermittelt den Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt und dieses kindgerecht zu unterrichten. „Mit den eingegangenen Spenden aus den Turnieren konnten wir die Modellphase mit vielen Erkenntnissen abschließen und erste Maßnahmen im vergangenen Jahr durchführen. Die Resonanz und die Bedarfsanalyse zeigt, dass es in dem Bereich noch viel zu tun gibt“, sagt Volker Wiedeck.



Fotos und erläuternde Bildtexte finden Sie [hier](#) oder unter diesem Link:
http://www.cre.ag/614/Presse_Aktuelles/Bilder_Logos/CSR.htm